Burtscheider TV 1873 e.V.

BTV - INFO

Juni 2022
Ausgabe 1/22

www.btv-aachen.de

BTV C-Juniorinnen beim Brabant Girls Cup

Themen in dieser Ausgabe:

Seite 2	**Inhalt – Impressum – Info**
Seite 3	**Bericht des Vorstandes**
Seite 4	**Wir gratulieren**
Seite 5	**Familienfest**
Seite 6-14	**Turnabteilung**
Seite 15-17	**Trendsportabteilung**
Seite 18-25	**Tischtennisabteilung**
Seite 26-31	**Fußballabteilung**
Seite 32-34	**Werbung**
Seite 35	**150 Jahre BTV**
Seite 36	**Anzeige/Werbung**

Impressum:
Wilfried Braunsdorf,
Versand/Verteilung:
Elvira Hell, Dieter van Heiß,
Anita Braunsdorf, Kirsten Ashauer-Lichtschlag
Mitarbeit:
Namentlich gekennzeichnete Artikel
***Erscheinen:* 2 mal jährlich**
Abgabetermin der Berichte für
BTV – INFO 2/22: 15. November 2022
***Erscheinungsdatum:* Dezember 2022**

Liebe Mitglieder des Burtscheider TV,

wir möchte an dieser Stelle darauf hinweisen, dass alle Änderungen zur Mitgliedschaft, wie Anschrift, Bankverbindung, Kündigungen usw., an die Geschäftsstelle des Burtscheider TV 1873.e.V., Sebastianstraße 33, 52066 Aachen, zu richten sind. Nur so ist eine ordnungsgemäße Bearbeitung gewährleistet.

Für alle Themen rund um die Mitgliederverwaltung ist seit dem 01.01.2022 Renate Roemers zuständig.
Diese Änderungen können per Post an die o.g. Anschrift oder per E-Mail, r.roemers@btv-aachen.de geschickt werden.

Der Vorstand berichtet

Dem GF-Vorstand gehören an:				
1. Vorsitzender:	**Caroline Noerenberg**	**Ronheider Winkel 17**	**52066 Aachen**	**Tel.: 0170 8147884**
2. Vorsitzender:	**Wilfried Braunsdorf**	**Viktoriaallee 28**	**52066 Aachen**	**Tel.: 0241/99034362**
Geschäftsführung	**NN**			
Geschäftsstelle:		**Sebastianstraße 33**	**52066 Aachen**	**Tel.: 0241/47591604**
Mitgliederverwaltung:	**René Schmitz**	**Viktoriaallee 38**	**52066 Aachen**	**Tel.: 0241/9970029**
Abteilungsleiter und Jugendwarte:		**Siehe jeweilige Abteilung**		

Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Freunde des Burtscheider TV!

Mit Blick zurück auf das erstes Halbjahr 2022 zeigt sich, für den Sport geht es nach zwei Jahren Pandemie wieder aufwärts. Für den Breitensport kann man feststellen, dass mittlerweile wieder vieles beim Alten ist. Teilweise nach langen Pausen, teilweise mit neuen ÜbungsleiterInnen, aber immerhin gibt es keine Gruppe, die geschlossen werden musste. Und vor allem bei den Kinder- und Jugendgruppen hat der Burtscheider TV mittlerweile wieder lange Wartelisten zu vermelden.
Auch bei den Wettkampfsportarten bzw. den Sportarten mit Spielbetrieb ging es wieder los. Zwar wurde Anfang des Jahres die Tischtennissaison noch abgebrochen, für den Start nach dem Sommer wird aber bereits fleißig trainiert und ansonsten eben eigene Turniere gespielt. Die Fußballer haben ihre Ligen durchgezogen und auch bereits ihren durchaus erfolgreichen Abschluss gefeiert. Bei den Turnerinnen startete im Frühjahr die RTB-Turnliga und auch die Akrobaten haben wieder mit Wettkämpfen begonnen. Die Berichte dazu findet ihr im Heft und so ist zumindest hier wieder ein Stück Normalität eingekehrt.
Und doch hat sich auch einiges verändert; manches ist noch nicht wieder beim alten. Viele Menschen, ob jung oder alt, waren jetzt so lange auf virtuelle Angebote angewiesen, dass wir vielen erst wieder zeigen müssen, dass es sich lohnt wieder herauszukommen. Unsere Mitgliederzahlen sind auf einem Niveau wie zuletzt vor zehn Jahren. Als Vereinsmensch kann ich mir zwar (noch nicht) vorstellen, dass die Möglichkeit von online-Angeboten sich wirklich dauerhaft gegen ein gemeinsames Miteinander, in unserem Fall Sport im sozialgesellschaftlichen Kontext durchsetzt, aber wir werden darum kämpfen müssen.
Und auch die Bereitschaft sich ehrenamtlich zu engagieren, verändert sich. Die Schultern, auf denen die Arbeit verteilt ist, sind in den letzten Jahren weniger geworden, die Anforderungen aber wurden immer mehr. Es gilt den Spagat zu schaffen, viele zu Beteiligen und trotzdem effizient organisiert zu sein. Gleichzeitig müssen wir erst mal neue Ehrenamtler finden und halten und sie nicht sofort mit Aufgaben überhäufen oder gar überfordern. Um uns dieser Herausforderung zu stellen, werden wir im zweiten Halbjahr einen mehrteiligen Strategieworkshop beginnen. Jeder der Zeit, Lust und vielleicht sogar schon Ideen hat, ist eingeladen mitzumachen. Eine formlose Mail an die Geschäftsstelle oder mich reicht aus!
Zu guter Letzt möchte ich daher aber auch noch mal einen besonderen Dank an all diejenigen richten, die sich nach wie vor oder auch neu bei uns im Verein engagieren. Ihr seid es, die das Gefühl „Vereint zu sein“ ausmachen. Danke!
Caro Noerenberg

Wir gratulieren!!!

Unsere Ehrenmitglieder:

Anita Braunsdorf
Wibke Flecken
Horst Huppertz
Wilfried Braunsdorf
Dieter van Heiß
Ursel Blinde
Willi Eupen

Zum Geburtstag

Auch wenn die Geburtstage teilweise schon einige Zeit zurückliegen, möchten wir es nicht versäumen, nachträglich herzlich zu gratulieren!

70 Jahre
Huberta Defourny
Walter Giesler

65 Jahre
Franziska Kothe
Anne Becker
Dieter Breuer

60 Jahr
Randall Birnberg

50 Jahre
Beatrixe Kranz

Zu Geburt

Wir gratulieren herzlich Anne Theß und ihrem Freund Thomas Schneider zur Geburt der kleinen Carlotta. Am 05. April erblickte sie in Aachen das Licht der Welt und die Kutis freuen sich sehr. Herzliche Glückwünsche!

Familienfest beim Burtscheider Turnverein 1873 e.V.

Hiermit möchten wir zum Familienfest auf unsere Sportanlage „Siegel“ Siegelallee 26, am 16. Juni 2022 von 15:00 – 19:00 Uhr, herzlich einladen!!

Es wird gegrillt

Wasserrutsche

Für die Kinder Badesachen und Handtuch mitbringen!!

Kinderbewegungsabzeichen

Turnabteilung

ABTEILUNGSLEITUNG
Abteilungsleiterin: NN
Jugendleiter: NN

Bericht der Turnabteilung

Endlich wieder Wettkampf – die Turnerinnen starten in der Oberliga

Die Corona Zeit brachte Veränderungen. Haben wir versucht uns durch online-Training fit zu halten, fehlten uns doch die gemeinsamen Stunden in der Halle. Bei den großen Mädels veränderte sich während der Coronazeit auch die private Lebenslage und so mussten wir von einigen Mädels umzugsbedingt Abschied nehmen. Nichtsdestotrotz können wir eine Oberliga-Mannschaft stellen und fuhren im März sehr aufgeregt zum 1. Wettkampf.

Urlaubsbedingt fehlte Nora Sandlöbes, natürlich wohlverdient, aber für uns schmerzlich.
Wir starteten am Boden und Laura Nett war sichtlich nervös, zu viel Adrenalin und noch nicht alles sollte gelingen. Amelie Beck kämpfte sich durch und zeigte eine schöne Übung. Alina Weiß präsentierte eine perfekte Bodenübung und haute die Tageshöchstwertung raus. Leider verletzte sie sich stark beim Einturnen und muss im Verlauf des Wettkampfes sogar aussteigen. Nina Holtmanns durfte endlich einmal Boden turnen und zeigte eine schöne Übung.

Foto: v.l. Elisa, Nina, Alina, Amelie, Laura

Am Sprung muss ich jetzt genügsam sein, hatten wir immer eine große, leistungsstarke Auswahl in den all den vergangenen Jahren, müssen wir jetzt noch ein bisschen daran arbeiten. Und als hätten sie sich abgesprochen turnten alle Laura, Alina und Elisa 12,50 Pkt. (ok, Laura 12,55). Sehr schön, dass Elisa Blass hier einen guten Sprung zeigen kann. Carina Heisig war leider erkrankt und konnte uns zum Wettkampf nicht begleiten.

Der Barren… durch einen Stolper beim Angang konnte Alina leider nicht ihre Übung abrufen. Laura krönt sich hier zur internen Barrenheldin für den BTV und konnte es kaum glauben, seitdem trainiert sie motiviert Barren! Elisa zeigt auch hier, dass ihr Barren Freude bereitet und turnt eine schöne Übung. Amelie kämpft ein wenig mit der Kondition und hängt den Konter trotzdem. Leider insgesamt eine zu schwache Leistung für „unseren“ Barren.

Und am letzten Gerät dem Balken, verließ uns das Glück und die Zuversicht. In jeder Übung war der Wurm drin, Alina konnte nicht mehr starten und hier fielen wir in den Keller ab. Hier müssen alle Kutis mit Fleiß und mehr Überzeugung an das Gerät gehen, denn eigentlich können sie es!!
Am Ende konnten wir von 8 Mannschaften nur Platz 7 belegen, das Ziel im Mittelfeld zu landen ist uns nicht gelungen, aber im nächsten Wettkampf greifen wir noch einmal an.
Eure Schaafi

Neue Saison, Neue Liga, Neue Mannschaft

Endlich! Wir starten mit einer zweiten Mannschaft in der RTB-Liga.
Zur Erinnerung: Im Jahr 2019 haben wir uns, beim dritten Versuch, im Qualifikationswettkampf für den Einstieg in die Landesliga 4 qualifiziert. Dann kam Corona, sodass wir bisher noch keine Wettkämpfe stattfanden.

Die Herausforderung: die Mannschaft sieht ganz anders aus, als wir es geplant hatten.
Von den Mädchen, die bei der Quali noch dabei waren haben, haben 5 aufgehört zu turnen und drei sind in die Mannschaft der „Großen" aufgerückt, weil wir auch dort nicht mehr mit allen Turnerinnen wie vor zwei Jahren besetzt sind. Nur Laura-Michèle und Mette waren 2019 schon in der Quali-Mannschaft dabei. Zusammen mit den Beiden gehören jetzt Adelina, Helena, Kyla, Lisa, Lotta und Sarah zu dieser sehr jungen Mannschaft.

Mette war 2019 noch „nur" gemeldet, kam aber noch gar nicht zum Einsatz. Dieses Jahr war sie unsere stärkste Punkte-Sammlerin und die Einzige, die alle vier Geräte turnt. Ihr Paradegerät Balken klappte zwar nicht so gut, aber dafür turnte sie besonders schön Boden und konnte am Sprung erstmals den Yamashita zeigen. Laura-Michèle konnte wegen einer ausheilenden Verletzung nur ein Gerät turnen, aber mit ihrem Überschlag „Halb-Halb" am Sprung wichtige Punkte sammeln.
Am Balken punktete (etwas überraschend) Kyla mit der Mannschaftshöchstwertung. Im Training war sie die letzten Wochen noch sehr unsicher, aber sie ist und bleibt eben der Wettkampftyp. Auch am Barren kam sie zum Einsatz und punktete vor allem mit Routine. Am Barren hatten wir Trainer wenig Auswahl, gab es doch nur 4 Mädchen, die überhaupt eine „volle" Übung zeigen konnten. Neben den beiden genannten, war das noch Helena, die diesmal nur an diesem Gerät zum Einsatz kam. Und dazu noch Sarah. Auch bei ihr sollte das Paradegerät nicht so glücken wie sonst, dafür zeigte sie eine sehr schöne Bodenübung mit toller Ausstrahlung und wurde auch noch am Sprung eingesetzt. Einen sehr schönen Sprung zeigte auch Lisa. Leider war sie zuvor am Balken und Boden wohl noch etwas nervös und konnte nicht ihr ganzes Potential abrufen. Ebenfalls nervös in den Wettkampf gestartet war Lotta. Am Zittergerät Balken sollte es nicht so klappen wie geplant und wie wir es von ihr eigentlich gewohnt sind. Leider hat sie sich dann so geärgert, dass dann auch noch die sonst so schöne Bodenübung verpatzte... aber: auch das passiert. Wichtig ist immer, sich nicht unterkriegen zulassen. Adelina ist die Jüngste in der Mannschaft und kam noch nicht zum Einsatz; die anderen haben noch zu viel Vorsprung. Das hat sie selbst geärgert, aber das muss es nicht. Und so fleißig wie sie trainiert, holt sie ganz schnell auf.

Auch wenn noch Luft nach oben ist, haben die Mädchen gut geturnt. Leider hat es am Ende „nur" für Platz 7 gereicht. Die anderen Mannschaften hatten überwiegend ältere und damit erfahrene Turnerinnen am Start, die einfach auch schon schwerere Elemente beherrschen. Aber mir hat es Spaß gemacht, mit so einer motivierten Mannschaft zu turnen.

Eure Caro

Platz 7 soll es bleiben

Zum 2. Wettkampf durfte ich die Mannschaft begleiten, diesmal war Caro im wohlverdienten Urlaub. Franzi war als Unterstützung für mich mit. Sehr fleißig haben wir die zwei Wochen vor dem Wettkampf trainiert. Zum Glück keiner krank, keiner in Quarantäne, alle da.

Zum Auftakt am Boden, machte sich das intensive Training bemerkbar. Sarah und Lisa legten mit schönen Übungen vor, Laura-Michèle war endlich wieder einsetzbar und turnte eine fast schöne Übung… man fängt halt nicht mit einer verkorksten Doppeldrehung an! Mette strahlte und so auch ihre Wertung, endlich über 13 Pkt.!
Wer allerdings am Sprung die Schlaftabletten verteilt hat, weiß ich nicht. Da musste mal ein kurzes „Rütteln" meinerseits durch die Mannschaft gehen und dann ging es einigermaßen. Lotta nahm hier allen Schwung auf und turnte einen guten Überschlag, Lisa auch. Helena bekam die Chance den ersten ½-½ zu zeigen, aber das geht nur mit Volldampf! Laura-Michèle lieferte ab!
Auf zum Barren. Unsere Kampfrichterin Nora erwartete uns schon, danke für Deinen Einsatz. Die Nervosität sitzt am Barren immer besonders tief, warum auch immer. Helena kam gerade so durch die Übung, hätte aber noch schöner turnen können. Mette turnte tolle 12,30 Pkt. Leider verturnte ausgerechnet Kyla ihre Übung und ich habe ihr noch etwas Falsches zugerufen… sehr schade. Adelina kam zu ihrem 1. Einsatz, turnte hektisch ein, begann im Wettkampf sehr schön, doch zum Ende hin, misslang der Abgang. Trotzdem super Adelina!
Am Balken hatte Kyla sich wieder im Griff und turnte eine Übung ohne Absteiger, toll. Lisa hadert immer mit der ganzen Drehung und musste dabei absteigen. Bei Mette wollte leider die Verbindung Rad/Rad nicht gelingen, aber auch ohne Absteiger. Lotta hat trotz ihres eigenen Freitagstraining der Mut am Balken verlassen. Lotta, das wird wieder, wir arbeiten wieder daran!

Es sollte auch im 2. Wettkampf für uns Platz 7 sein. Damit müssen wir uns auf den nächsten Wettkampf im September zu Hause gut vorbereiten!
Mir hat der Wettkampf gut gefallen und Euer Trainingseifer macht zur Zeit großen Spaß! Macht weiter so!

Eure Schaafi

RTB-Landesfinale LK

Auch im Einzelbereich geht es so langsam wieder los mit Wettkämpfen. Einer der ersten war das Landesfinale LK, welches Anfang April in Düsseldorf geturnt wurde. Hier hatten wir allerdings nur wenige Mädchen gemeldet, da bei diesem hochwertigen Wettkampf Kür-LK2 geturnt werden muss und das für die meisten unserer Mädchen nach der langen Corona-Pause noch zu früh war. In der höchsten Altersklasse hatten wir zwei Turnerinnen gemeldet, die jedoch beide kurzfristig nicht teilnehmen konnten.
Und so waren wir wirklich nur mit ganz kleiner Besetzung unterwegs.

Bei der Klasse darunter haben wir Elisa, Laura-Michele und Mette gemeldet. Für Elisa waren die Anforderungen gut zu erfüllen, muss sie doch in der Liga sogar schon LK1 turnen. Sprung wollte nicht so gut klappen wie sonst, aber am Barren konnte sie den Konter geschafft und am Boden hat sie endlich wieder einen Schraubensalto geturnt. Und dann auch noch (fast) perfekt gestanden. Es war das letzte Mal, dass sie diese Bodenkür zeigt und sie hat mit voller Ausstrahlung geturnt. Ich hab's gesehen Elisa: das hast du für mich gemacht;-) Am Balken hat sie eine Übung gezeigt, bei der zwar noch nicht alles Schwierigkeiten drin sind, die dafür aber ohne Absteiger gelang. Bei durchaus starker Konkurrenz haben wir uns am Ende sehr über den sonst so undankbaren 4.Platz gefreut: Super Elisa!

Die Verletzung von Laura-Michele war wieder verheilt, aber ein bisschen hatte sie noch mit Trainingsrückstand zu kämpfen. Am Boden musste sie bei dem sonst

so sicheren Salto rückwärts auf den Boden fassen, was leider als Sturz gewertet wird. Dafür hat sie Am Sprung einen sehr schönen Halb-Halb gezeigt. Mette wiederum wollte der Yamashita am Sprung diesmal nicht so gut gelingen, dafür verzauberte sie mit ihrer wunderschön ausgeturnten Bodenübung das Kampfgericht.
Am Barren haben beide Mädchen noch nicht alle Anforderungen erfüllt, dafür aber solide Übungen gezeigt. Und am Zittergerät Balken… naja, da gibt es eben mal gute und mal weniger gute Tage. Trotzdem war ich für den ersten Wettkampf im Bereich LK2 sehr zufrieden mit Platz 6 für Laura-Michele und Platz 8 für Mette bei 13 gemeldeten Turnerinnen.

Die jüngste Altersklasse ist die einzige, bei der beim Landesfinale noch LK3 geturnt werden darf. Hier haben wir zum ersten Mal seit vielen Jahren wieder eine Turnerin gemeldet, da diese Anforderungen für so junge Mädchen normalerweise für uns zu hoch sind. Adelina kam zwar bei der Liga noch nicht zum Einsatz, hier konnte sie jedoch direkt im Vierkampf zeigen, dass sie die LK3 beherrscht. Am Sprung machte sie es spannend.
Im Einturnen wollte es nicht so richtig klappen, aber im Wettkampf schaffte sie den Überschlag gut in den Stand. Am Barren fehlt ihr noch ein Element für eine volle Übung, aber das was sie kann zeigte sie souverän und wir wissen, was wir trainieren müssen. Am Balken beherrscht sie alle Anforderungen und auch einige zusätzliche Schwierigkeiten. Leider war sie etwas hektisch und so musste sie direkt am Anfang einen Sturz in Kauf nehmen. Schön, dass sie trotzdem unbeirrt weitergeturnt hat! Und am Boden zeigt sich dann ihre ganze Power. Obwohl sie ihre Übung erst seit kurzem hat und diese zum ersten Mal bei einem Wettkampf zeigte, hat sie sehr schön ausgeturnt. Insgesamt Platz 7 von 17 gemeldeten Turnerinnen.
Ich war begeistert von allen vier Mädchen!

Danke auch an Lotta und Axel, die mich durch die Eingabe der Wertungen bei der Berechnung im Rahmen der Wettkampfleitung unterstützt haben. So konnte ich mich parallel zu meinem Ehrenamt beim RTB gut um unsere Mädchen kümmern.

Eure Caro

Niederrhein-Cup 2022

Am Samstag nach Christi Himmelfahrt stand bei uns der Niederrhein-Cup beim RTB-Leistungsstützpunkt Vorst auf dem Programm. Aufgrund des langen Wochenendes fanden wir nur eine Kampfrichterin, so dass wir nur vier Mädchen melden konnten. Also haben wir uns für die jüngeren LK3-Turnerinnen entscheiden, denn sie brauchen nach zwei Coronajahren dringend Wettkampferfahrung und in der Liga turnen sie meistens nur ein oder zwei Geräte.
Und so waren es Adelina, Helena, Lisa und Sarah, die das Privileg hatten, für die Kutis des BTV antreten zu dürfen.
Und ich nehme es schon mal vorweg: Es war ein schöner Wettkampftag mit euch, Mädels!

Der TV Vorst hatte sich für die Ausrichtung des Wettkampfs sehr viel Mühe gegeben: Sehr gute Geräte und tolle Deko waren aufgebaut.
Wir starteten am Boden und konnten direkt zeigen, wer die schönsten Übungen turnt. Helena war an diesem Gerät noch sichtbar nervös, aber im Laufe des Wettkampfes legte sich das glücklicherweise. Sarah, Lisa und Adeline strahlten am Boden dafür umso mehr und erhielten ver dient alle eine 12er-Wertung! Als Trainerin platzte ich vor Stolz.
Am Sprung waren alle beim Einturnen unsicher, dann zeigte Helena als erste, dass man nur richtig wach sein muss! Für ihren schönen Überschlag Halb-Halb erhielt sie verdient ebenfalls eine 12er-Wertung. Lisa durfte zum ersten Mal den Halb-Halb zeigen und erturnte sogar noch zwei Zehntel mehr. Sarahs erster Sprung gelang nicht sicher und sie jagte mir einen kurzen Schreck ein, als sie fast am Tisch vorbeigeschrammt wäre. Aber beim zweiten Sprung „gab sie Gas“ und konnte zeigen, wie schön sie den Überschlag springen kann. Adelina zeigte zwei kraftvolle Überschläge mit nur leichten Haltungsfehlern und so zogen wir gut gelaunt weiter zum nächsten Gerät.
Dies war der Barren. Hier (und auch am Balken) merkte man, was dann nur ein wenig Wettkampferfahrung mehr ausmacht. Denn diese kam Helena jetzt zugute. An der Haltung und den krummen Knien müssen wir zwar noch arbeiten, aber gerade an diesen beiden Geräten hilft eben auch eine gewisse Erfahrung und Souveränität. Und die hat Helena insbesondere an ihrem Lieblingsgerät Barren. Auch Adelina turnt am Barren schon mit Souveränität, sowie mit Kraft und Schwung, aber eben auch mit krummen Knien. Am Ende wollte sie ihre Übung dann auch noch etwas „zu schnell“ beenden und hat dadurch den Abgang nicht ganz zu Ende drehen können. Bei Sarah und Lisa war die Aufregung besonders groß. Sarah hatte zuletzt an ihrem Paradegerät im Training ein paar Schwierigkeiten beim unteren Teil der Übung, doch der klappte diesmal super. Aber dann konnte sie am oberen Holm ihren Schwung nicht halten und musste sogar einen Sturz in Kauf nehmen. Lisa wollte endlich die Kippe am oberen Holm im Wettkampf schaffen. Leider war dann die Nervosität so groß, dass sie unten nicht ganz konzentriert war und viel zu verhalten turnte. Aber ja, die Kippe oben hat dann dafür sogar richtig gut funktioniert - und das war ja das Ziel.
Am Ende stand dann das Zittergerät Balken an. Helena legte mit einer Übung ohne große Fehler und vor allem ohne Absteiger vor. Sehr schön, Helena!
Leider konnten die anderen da nicht mithalten.

Sarah hatte zu wenig Schwung beim Rad und Lisa zu wenig Zutrauen in sich selbst bei der ganzen Drehung. Adelina fiel sogar zweimal vom Balken.
Beide Male aus Trainerinnensicht völlig unnötig. Das kostete sie am Ende einen Podestplatz.
So belegte Adelina in der jüngsten Altersklasse ganz knapp Platz fünf und ich bin wirklich sehr zufrieden, auch wenn es locker Platz zwei hätte sein können. Eine Altersklasse höher, in einem sehr nah beieinander liegendem Teilnehmerinnenfeld, erreichte Sarah Platz acht. Und ich weiß, da ist noch mehr drin! Lisa erkämpfte sich den "undankbaren vierten Platz" mit nur minimalem Abstand auf die Podestplätze; aber ich denke, wir beide haben uns trotzdem gefreut. Helena

schaffte den Sprung aufs Treppchen: Platz drei für ihre tolle Gesamtleistung.
Herzlichen Glückwunsch an euch alle!
Eure Caro

Die Siegerehrung beim NRC übernahm die deutsche Olympia-Turnerin Sarah Voss. Hier zusammen mit unseren Kutis

2. Oberliga-Liga Wettkampf

N:„5. oder 6. Platz wäre schon möglich…!“
L:„4. oder 5. aber auch.“
N:„naja realistisch vielleicht wirklich der 5. Platz …“
L:“Lass mal an uns selber glauben!“
So oder so ähnlich verliefen unsere Gespräche noch am Samstagabend vor dem Wettkampf. Obwohl wir zuversichtlich waren, waren wir auch beide sehr nervös. Derzeit auf Platz 7 in der Liga, Abstiegsplatz. Sollte dieser Wettkampf doch darüber entscheiden, wie unsere Ausgangsposition beim letzten Liga Wettkampf der Saison im September sein sollte. Es galt: viel zu verlieren hatten wir diesmal nicht. Und eine Person sollte uns an diesem Tag auf ganz besondere Art helfen……

Wir fuhren also zu fünft, oder besser gesagt zu sechst zum Wettkampf. Amelie, Elisa, Nina, Laura und ich, gemeinsam mit unserer Trainerin Caro. Schaafi (urlaubsbedingt), Alina (trat beim Rendezvous der Besten auf) und Carina (krankheitsbedingt) fieberten aus der Ferne mit. Wir durften an unserem stärksten Gerät, dem Boden, anfangen und zeigten einmal mehr was wir hier können. Elisa präsentierte zum ersten Mal ihre neue Kürübung und auch wenn es nicht ganz fehlerfrei klappte, so war es wirklich eine schöne Übung, und du kannst stolz auf dich sein, Elisa! Amelie, Laura und ich absolvierten unsere Übungen routiniert und am Ende stand fest: Gesamtsieger am Boden am Ende des Tages war der BTV!
So ging es mit einer tanzenden Trainerin und guter Laune zum nächsten Gerät, dem Sprung! Caro entschied: würden Eli-

sa, Laura und ich gute Sprünge zeigen, sollte Amelie lieber ihre Kräfte schonen für den Stufenbarren. Und dabei blieb es. Caro tanzte zwar nicht, war aber dennoch zufrieden und so blieb es bei 3 Turnerinnen.
Freunde und Familie auf der Tribüne feuerten uns fleißig an und verrieten uns den derzeitigen Zwischenstand. Noch waren wir Erster, aber wir wussten, unsere beiden schwächsten Geräte, Stufenbarren und Schwebebalken, sollte noch kommen.
Und so kam der Stufenbarren…. Die ersten 3 Übungen liefen leider nicht wie geplant und trotzdem, Caro, immer noch die Ruhe selbst, sagte nur zu mir: „Du gehst jetzt um die Stange rum!“. Keine Frage, lediglich eine Feststellung. Und manchmal höre ich ja auf die Trainerin ☺. Mit den Anfeuerungsrufen der Mädels im Rücken, gelang die Übung!
Als letztes stand der Schwebebalken auf dem Plan. Elisa war die Erste am Gerät. Sie begann ihre Übung und...stand. Übung ohne Sturz!!!
Das motivierte uns alle, denn immerhin war der Balken beim letzten Wettkampf alles andere als gut verlaufen.
Auch Caro genehmigte sich schon einen kleinen Freudensprung…. Ich war die Zweite und kam ebenfalls ohne Sturz durch die Übung. Nina war als nächste an der Reihe …..Sturzfrei!!! Beflügelt von der guten Teamstimmung und ganz ohne Druck konnte Laura als Letzte ans Gerät gehen. Und absolvierte auch Ihre Übung ohne Sturz. Caro tanzte nun mitsamt uns Mädels!!!
Wir hatten es geschafft. Wettkampf vorbei. Nun hieß es abwarten bis die restlichen Mannschaften fertig waren und hoffen, dass es reichte. Und es reichte. Platz 5! Mädels, ich bin super stolz auf uns und es war ein Wettkampf, der mir noch sehr lange in Erinnerung bleiben wird! Und im Namen von uns allen sage ich: DANKE Caro, dass du an diesem Tag als Trainerin für uns da warst, an uns geglaubt hast und mit deiner guten Laune den Tag verschönert hast!
Und für den letzten Liga-Wettkampf im September gilt: LASST MAL AN UNS SELBER GLAUBEN!
Nora und Laura

Trampolinworkshop beim Allgemeinen Mädchenturnen

Eine Weihnachtsfeier war im letzten Jahr coronabedingt nicht erlaubt. Was also tun, mit dem Weihnachtszuschuss den jede Gruppen mit Kindern- und Jugendlichen erhält? Pia und Mette, die Übungsleiterinnen der Gruppe für das allgemeine Mädchenturnen, hatten hier eine ganz besondere Idee. Sie organisierten ein besonderes Event, nämlich einen Trampolinworkshop. In den Osterferien war es dann endlich soweit: Unter Anleitung von zwei externen Trainerinnen wurde das große Trampolin aufgebaut und ein Workshop an diesem Gerät durchgeführt. Alle waren begeistert von den tollen neuen Erfahrungen. So gab es viele strahlende Gesichter an diesem Tag.

.

Digitaldruck
AixPress GmbH
Aachener Print – Unsere Spezialität

Drucke
von A7 bis A0
Farbdrucke
Laserdrucke
Etiketten
Endarbeiten
Serienbriefe

Flyer
Falzen
auch Briefe
Wickel & Zick-Zack
Einladungen
Visitenkarten
Hochzeitkarten
u.v.m.

Broschüren
Heften + Falten
Schneiden
Lochen
Nuten

Bücher
Leimbindung
Paper-Back-Binden
(mit 4fach Rillung)
Spiralbindung
(Plastik & Metall)

Eupener Strasse 35
52066 Aachen

Tel.: 0241 160 79 00
Fax: 0241 160 79 04

digitaldruck@aixpressaachen.de
www.druckcenter.net

Kleine Kutis ganz schön aufgeregt

Endlich durften auch die jüngsten Nachwuchsturnerinnen wieder auf einen Wettkampf und man merkte es Ihnen an. Die Aufregung war groß!
Es ging nach Monschau zur Qualifikation der P-Stufen, nur die ersten 10 Turnerinnen konnten sich qualifizieren.
Gleich mit Boden wurde gestartet und die Aufregung ließ leider ein paar Fehler zu. Leora zeigte hier die beste Leistung und strahlte. Am Sprung ist es manchmal mit den Kleinen eine Lotterie, springen sie im Training gut, fragt man sich im Wettkampf: Was machen sie denn da?! Hier war Emily, hochkonzentriert und sprang den besten Überschlag! Am Reck ist die Felge vorlinks ein besonders schweres Element und auch Zwichenschwünge kosten unnötig viele Punkte. Elena hat hier leider Punkte liegen gelassen. Nika wackelte am Balken ein wenig und wollte ein bisschen zu schnell durch die Übung, daher ließ auch sie hier Punkte liegen.
Freude herrschte dann am Ende bei allen Vieren! Leora belegt Platz 6, Nika Platz 8, Emily Platz 9 und Elena Platz 11. Da Platz 10 verzichtet hat auf ihren Startplatz, durften sich alle vier über die Quali freuen!
Weiter ging es zur Gaugruppe erneut nach Monschau, unser befreundeter Verein TV Konzen richtete diesen Wettkampf aus. Kommen hier die starken Turnerinnen aus Köln, Düren und Rhein-Sieg/Bonn noch dazu, muss man von 40 Teilnehmerinnen wieder mindestens unter den ersten 10 platziert sein, um das Landesfinale zu bestreiten.
Vorab, leider haben es die BTV-Mädels nicht geschafft, aber reichlich Wettkampferfahrung mitgenommen. Auch hier fehlte es ein wenig an Konzentration und Fehler kosteten wieder wichtige Punkte. Spaß hatten alle, am Ende belegt Nika Platz 23, Leora Platz 33, Elena Platz 36 und Emily Platz 37.
Also auf ins Training, es gibt viel zu tun!

Foto: von links: Elena, Leora, Nika, Emily

Trendsportarten
Sportakrobatik – Eskrima - Basketball

ABTEILUNGSLEITUNG
Abteilungsleiterin: Kirsten Breuer Raafstraße 59 52076 Aachen Tel.: 02408/9299501
Jugendleiterin: NN

BTV ganz international

Diesmal geht es nicht um einen internationalen Wettkampf, sondern um unsere Akrobatikgruppe.
Niederländische und belgische Kinder in unserer Gruppe gehören mit zum Alltag, da wir ja im Dreiländereckwohnen. Die Akrobatikgruppe ist allerdings wirklich mittlerweile multikulturell.
Wir haben in unseren Reihen eine halb Italienerin, eine halb Spanierin, halb Griechin und eine halb Französin.
Dies ist ja auch noch recht normal, allerdings haben wir noch eine Rumänin, mehreren Ukrainerinnen (auch schon vor Kriegsbeginn), eine Russin und ein Mädchen aus Kasachstan in unseren Reihen.
Unsere ägyptischen Mädchen wohnen zwar mittlerweile in Münster, Aischa ist aber immer noch als Kampfrichterin für uns tätig.
Eine halb Mongolin und zwei Mädchen wo der Papa aus Südkorea kommt, sowie ein Mädchen wo die Oma aus dem Kongo stammt gehören ebenfalls zum Repertoire.
Insgesamt müssten es mehr als zwölf Nationen sein, die sich bei uns friedlich und mit viel Spaß in der Halle zum Training treffen und alle zusammen auch bei Verständigungsschwierigkeiten höflich und liebevoll miteinander umgehen.
SPORT VERBINDET!

Einen Landesmeistertitel und einen Vizemeistertitel für die Akrobaten des Burtscheider TV

Am 26.03.2022 fand nach zweieinhalbjähriger Pause die Landemeisterschaft der Sportakrobaten statt. Für die Sportakrobaten des Burtscheider TV der erste Wettkampf nach Corona und Hallenrenovierung. Mit sechs Formationen fuhr man mit vielen Neulingen nach Hattingen. Alles andere als einfach, da es viele organisatorische Dinge im Vorfeld abzuklären galt (um Corona- und Hygienekonzepte einhalten zu können). Erfreulich war jedoch das Abschneiden aller Formationen, die alle neu zusammengestellt worden waren und von den sechs Sportlerihren allerersten Wettkampf bestritten.
Im Schülerbereich der Nachwuchsklasse konnten das sowohl das Damenpaar Franka Noe und Nike Holderberg als auch das Trio Marie Drauschke, Liana Schweikart und die sechsjährige Alice Lee einen guten vierten Platz belegen. Dem Damenpaar wollte durch Nervosität leider nicht alles so gut gelingen wie im Training und somit fehlten am Ende 0,03 Punkte zum Treppchen Platz.

Alisa, Liz und Hanna

Im Jugendbereich Nachwuchs wurde von Hannah Sendt, Liz Heidemann und Alisa Neduev ebenfalls Platz vier erreicht. Durch einen kleinen Fehler gegen Ende der Übung ist leider der Sieg nicht mehr möglich gewesen.

Lara Offele, Kery Luyeye, Nele Kranz

Im Seniorenbereich Nachwuchs holte das Trio Lara Offele, Nele Kranz und der Neuling Kery Luyeye auf ihrem ersten gemeinsamen Wettkampf die Silbermedaille. Kery war leider vor ihrem ersten Wettkampf sehr nervös, sodaß die Übung nicht so souverän geturnt wurde wie im Training. Das nächste mal klappt es bestimmt

Im KFL Programm (Konzept zur Förderung Leistungssportnachwuchs) waren zwei Damenpaare für den Burtscheider TV am Start. Noelle Schüll und Frida Hoffmann turnen erst seit zwei Monaten zusammen. Leider wollte der sechsjährigen Frida auf ihrem allerersten Wettkampf noch nicht alles fehlerfrei gelingen und damit leider nur der undankbare vierte Platz. Auch hier wäre eine der vorderen Plätze möglich gewesen.

Das neu formierte Damenpaar Luciana Rosu und Lotte Müther holte mit einer hervorragenden Wertung die Goldmedaille in Ihrer Alterskategorie. Beide Damenpaare sind bei der Landestrainerin durch gute Technikwertungen positiv aufgefallen. Jetzt wird bis zum nächsten Wettkampf an der Verbesserung der Fehler weiter gearbeitet, um das nächste Mal ganz oben auf dem Treppchen zu landen.

Luciana Rosu und Lotte Müther

Alle Fotos: Felix Konturo

Maiwettkampf zur Qualifikation

Am 29.5.2022 fand in Hamm ein kurzfristig eingeplanter Wettkampf statt. Die Landestrainerin bat um eine weitere Sichtungsmöglichkeit für Nominierungen zu Deutschen Nachwuchsmeisterschaften und zu Deutschen Meisterschaften.
Die Burtscheider meldeten drei Formationen (zwei im Nachwuchsbereich und eine im Vollklassebereich). Das Damenpaar Franke Noe und Nike Holderberg starteten leider nicht, da sich Nike leider nicht wohl fühlte und auch das Einturnen nicht rund lief. Wir Trainer haben vor Ort beschlossen besser kein Verletzungsrisiko einzugehen.
Das Damentrio Nachwuchs Hannah Sendt, Liz Heidemann und Alisa Neduev konnten diesmal ihre Können im Wettkampf abrufen und wurden zweiter in einem gut besetzten Wettkampf. Heir wird die Landestrainerin entscheiden, ob eine Nominierung zur Bestenermittlung in Taucha möglich ist.

Spannend wurde es bei unserem Damenpaar Lotte Müther und Luciana Rosu. Sie starteten in der nächsthöheren Kategorie (als auf den Landesmeisterschaften), da sie sich für die deutschen Schülermeisterschaften qualifizieren wollten. Hier sind zwei Übungen gefragt. Die Balance Elemente liefen im Einturnen optimal, jedoch wollte im Wettkampf der Handstand nicht stehen und der Knotensitz wackelte auch ziemlich. In der Tempoübung wollte Luciana den Coupe Salto ohne Hilfe alleine turnen. Da dies immer mit Hilfestellung im Training gelaufen ist, haben wir Trainer schon ein bisschen die Luft angehalten. Er lief suuuuper! Dafür mussten die beiden auch hier wieder ein paar Punkte bei sicheren Elementen einbüßen. Wahrscheinlich war man so erleichtert das Lottes Vorwärtssalto und Lucianas Coupe Salto standen, dass die Konzentration nachließ. Insgesamt wurden die beiden zweiter und dürfen Ende Juni mit zur deutschen Schülermeisterschaft.
Hier werden wir dann versuchen zwei saubere Übungen zu zeigen.

Lotte (unten), Luci

Foto: Tanja Liedert

Tischtennisabteilung

Abteilungsleitung:				
Abteilungsleiter:	**Paul Römer**	**Malmedyer Str. 35**	**52066 Aachen**	**Tel.: 0241/67758**
Jugendleiter:	**Jan Fasbender**	**Vaalser Str. 136**	**52074 Aachen**	**Tel.: 0241/870930**

Theo Klinkenberg – Nachruf

Mit großer Bestürzung betrauern wir das unerwartete Ableben von Theo Klinkenberg, der am 25.12.2021 im Alter von 87 Jahren nach kurzer, aber schwerer Krankheit von uns gegangen ist.

Theos große Leidenschaft war zeit seines Lebens der Tischtennissport, den er sowohl als aktiver Spieler, als auch als Funktionär viele Jahrzehnte lang prägte.

Seine sportliche Laufbahn begann Theo bei der Westwacht Aachen. Dort spielte er u.a. in der damaligen höchsten Spielklasse in Deutschland, der Oberliga West. Danach wechselte er zum längst nicht mehr existierenden Aachener Verein „Köln Thor“ (benannt nach einem alten Stadttor am Hansemannplatz), bei dem er in der Landesliga um Punkte rang. Anschließend – 1961 – erfolgte dann endlich der Wechsel zu seinem und unserem BTV, bei dem er u. a. in der Landesliga spielte und auch später noch als gut 80-Jähriger an der Platte stand.

Theo stand von 1968 bis 2019 und somit mehr als ein halbes Jahrhundert lang als Abteilungsleiter an der Spitze der BTV-Tischtennisabteilung. In dieser Zeit hat er die Abteilung stets weiterentwickelt. Neben all den sportlichen Erfolgen, bei denen beispielsweise der Weg der 1. Herren-Mannschaft nach 7 Aufstiegen in Folge zeitweise bis in die Regionalliga führte, lag Theos Hauptaugenmerk vor allem auf der Förderung der Jugendarbeit, die bis heute von seinem unermüdlichen Einsatz zehrt.

20 Jahre lang stand er als Vorsitzender dem Tischtenniskreis Aachen vor; zuletzt noch als Ehrenvorsitzender. Der Burtscheider Turnverein verlieh ihm bereits vor etlichen Jahren die Ehrenmitgliedschaft. Der Bezirk Mittelrhein zeichnete Theo im Jahr 2013 mit seiner höchsten Ehrung, dem *Hellmuth-Hoffmann-Pokal* aus. Die Tischtennisabteilung ehrt Theos Verdienste seit 2016 mit dem Theo-Klinkenberg-Pokal, um den jährlich bei der Vereinsmeisterschaft der Senioren gespielt wird.

Wir alle verlieren mit Theo einen großartigen Menschen, Freund und langjährigen Wegbegleiter, der stets das Wohl des Sports und seiner TT-Abteilung im Sinn hatte und sich dabei nicht selbst in den Vordergrund rückte. Wir werden sein Andenken immer in Ehren bewahren.

Unser tiefes Beileid gilt den Hinterbliebenen.

Im Namen aller Mitglieder
Der Abteilungsvorstand Tischtennis

2021/2022 nur ein halbes Jahr

Pandemiebedingt war die Saison mit einigen Sonderregeln und mit der Hoffnung irgendwie die kalte Jahreszeit zu überstehen, gestartet. Nachdem die Hinserie relativ problemlos über die Bühne gegangen war, wurde im Frühjahr allerdings erneut die Reißleine gezogen und die zunächst für einen

Monat unterbrochene Saison Ende Februar dann vollständig abgebrochen. Nach neuem Regelwerk hieß das nun: Die vollständig gespielte Hinserie wurde als Gesamtergebnis für die Saison gewertet, Auf- und Abstiege wurden entsprechend der Hinrundentabelle durchgeführt. Für unsere „Erste“ bedeutete dies, dass der Rückrundenangriff auf das gesicherte Mittelfeld leider ausfallen musste. Stattdessen konnte man sich direkt auf die Relegationsspiele konzentrieren…

Rückblick auf die Saison

Die dritte Mannschaft ist seit dem letzten Stand nach zwei verlorenen Spielen in Folge leider von einem sehr guten dritten, auf den sechsten Platz zurückgefallen. Das ist am Ende in Ordnung, wir hoffen auf einen neuen Angriff im nächsten Jahr.

Unsere zweite Mannschaft hat sich in dieser Saison von überhaupt gar nichts beirren lassen und steht am Ende der Saison verlustpunktfrei auf einem sensationellen ersten Platz mit einer 18:0 Punktausbeute und damit einem komfortablem 6-Punkte Polster auf den zweiten Platz. Der Aufstieg in die Bezirksklasse ist kein ferner Traum mehr, sondern Realität. Der ein oder andere Spieler mag es selbst kaum glauben, hat er doch zu Beginn der Saison sorgenvoll auf die Abstiegsränge geschielt. So geht Understatement!
Ihr könnt euch sicher sein, die ganze Abteilung ist stolz auf diese Leistung und wir feiern gerne mit euch!

Wie im letzten Bericht schon geschrieben, erlebt die erste Mannschaft eine schwierige Saison und muss um den Klassenerhalt bangen. Die Hinrunde wurde letztlich auf dem 8. Tabellenplatz beendet und eine Aufholjagd durch die ausgefallene Rückrunde unterbunden. Es standen also Relegationsspiele um Anwartschaften auf freie Plätze in der Liga an. Hier kämpfte man mit den drei 8. Platzierten der anderen Staffeln um die oberste Anwartschaft. Eine Mannschaft hatte bereits im Vorfeld zurückgezogen und mit den beiden anderen lieferte man sich sehr knappe Duelle. Am Ende musste man sich aber auch hier mit dem dritten Platz begnügen. Angemerkt sei hier, dass alle drei Mannschaften jeweils einen Sieg und eine Niederlage verbuchen konnten, sodass wir uns aufgrund des schwächeren Spielverhältnisses mit dem dritten Platz begnügen mussten. Es hat dennoch sehr viel Spaß gemacht, endlich wieder ein Punktspiel zu bestreiten und das sogar weitestgehend ohne Einschränkungen. Ein besonderer Dank geht hierbei noch an die vielen Zuschauer, insbesondere auch von Jugendlichen und Eltern, durch deren Unterstützung das richtige Feuer in die Spiele gekommen ist, auch wenn es am Ende knapp nicht gereicht hat. Jetzt heißt es abwarten und sehen, wie sich die Lage entwickelt. Anfang Juni sollte klar sein, ob wir mit einem Verbleib in der Klasse rechnen dürfen oder nicht.
Bei einem Abstieg droht uns ein vereinsinternes Duell mit der gerade aufgestiegenen zweiten Mannschaft. Nach der Performance dieser in diesem Jahr ist keiner in der ersten Mannschaft scharf auf dieses Duell 😉

Paul Römer
Abteilungsleiter Tischtennis

Die Zweite – Einfach meisterlich!

Nach den beiden coronabedingt abgebrochenen Spielzeiten 2019/20 und 2020/21 war in unserer Abteilung und somit auch der 2. Herrenmannschaft zur neuen Saison die Hoffnung groß, eine „normale“ Saison absolvieren zu können.
Somit startete „Die Zweite“ erneut in der Kreisliga, in der man sich in den vergangenen Spielzeiten mit einem überwiegend gleichbleibenden Stamm an Spielern etabliert hatte und hier und da bereits an den oberen Tabellenplätzen kratzen konnte.

In der Aufstellung Andreas Pohl, Lennard Lesch, Artur Biertz, Matthias Henkel, Felix Schäfer und Roman Stelzer wurde die Mannschaft gemeldet. Da jedoch die beiden erstgenannten auch bzw. ausschließlich in der 1. Mannschaft zum Einsatz kommen sollten, zählten auch Sören Bauer, Jürgen und Manfred Krusche und erstmals auch unser Top-Jugendspieler Anton Groninger als geplante Stammspieler dazu.
Nachdem dann sämtliche Meldungen aller Teams in der Kreisliga bekannt waren, hätte man eine für die Mannschaft schwere Saison vermuten können. Viele andere Mannschaften hatten namentlich gut etwas aufgeboten.
Zudem hatte man ein kaum noch zu übertreffendes schweres Auftaktprogramm mit vier Top-Teams erwischt wobei man bei den ersten drei Partien auch noch ohne eigenes Brett 1 antreten musste, da dann jeweils zeitgleich die Erste ihre Spiele absolvierte.
Zum ersten Spieltag erwartete man in heimischer Halle die Jungs von Polizei SV Aachen I. Da jedoch auch der Gegner ohne die nominelle Nr. 1 antrat waren die Vorzeichen wieder besser.

Mit einer richtig guten Mannschaftsleistung konnten zum Saisonstart – hochverdient und trotzdem leicht überraschend – mit einem 9:6 Sieg die ersten beiden Tabellenpunkte eingefahren werden.
Das zweite Saisonspiel bei DJK Forster-Linde II glich einem wahren Krimi: Wieder ohne Brett 1 führte man nach den Doppeln, musste dann jedoch drei Einzel in Folge abgeben, um zwischenzeitlich wieder zum 5:5 auszugleichen. Die anschließenden Führungen zum 6:5 und 7:6 für die Heimmannschaft glich unser Team jedoch erneut zum 7:7 aus. Entsprechend angestachelt holte man sich auch noch das letzte Einzel und das abschließende Doppel zum eigenen 9:7 Sieg!
An Spieltag 3 stand mit dem Spiel beim TV Höfen I eine Fahrt in die Eifel an.
Auch hier konnten zu Beginn sofort zwei von drei Doppeln geholt werden. Dieses Mal geriet man in der Folge jedoch nicht mehr in Rückstand, sondern konnte die eigene Führung sukzessive ausbauen und am Ende mit 9:5 siegen.
Puh, 6:0 Punkte zu Saisonbeginn: Unglaublich!!
In der darauffolgenden Spielwoche konnte man erstmals mit der eigenen Nummer 1 gegen die Erstvertretung der Alemannia aus Aachen an die Tische gehen.
Unerwartet deutlich siegte die Mannschaft hier mit 9:4.
Das schwere Auftaktprogramm war somit – komplett unerwartet – mit größter Bravour absolviert.
Mit dem gewonnenen Selbstvertrauen, einer gewissen Lockerheit, aber dem nötigen Ernst ging man die folgenden Spieltage an. Bei diesen behielt man zweimal mit 9:2 und einem 9:1 Sieg jeweils mehr als deutlich die Oberhand und hatte die Herbstmeisterschaft bereits zwei Spieltage vor der Winterpause sicher.
Darauf wollte man sich allerdings nicht ausruhen.
Im vorletzten Spiel tat man sich gegen den Tabellenvorletzten aus Kesternich beim 9:5 Sieg zwar recht schwer, zeigte jedoch, dass man gewillt war, weiterhin fleißig zu punkten.
Am letzten Spieltag sollte die Mannschaft es dann bei DJK Westwacht Weiden I nochmals mit einem stärkeren Gegner zu tun bekommen.
Mit dem möglichen Ziel vor Augen, die Hinrunde ohne jeden Punktverlust abschließen zu können, wuchsen unsere Spieler nochmals über sich hinaus und fuhren beim 9:5 im neunten Saisonspiel den neunten Sieg ein!!! Unfassbar!
Mit 6 Punkten Vorsprung auf den Zweitplatzieren und 7 Punkten auf den Dritten hatte sich die Zweite eine komfortable Ausgangsposition für die Rückrunde geschaffen.
Durch notwendig gewordene Umstellungen hätte sich die Aufstellung der Mannschaft zwar geringfügig verändert, allerdings ohne nennenswerte Auswirkungen auf die Gesamtstärke.

Doch die Zögerlichkeit und die Angst der verantwortlichen Spielstelle vor hohen Infektionszahlen mit dem Corona-Virus im Januar und Februar 2022 sorgte erneut für einen Abbruch der laufenden Saison unter Anwendung der Ergebnisse der komplett gespielten Hinrunde. Sprich: Die Zweite hat die Saison als Meister beendet und wird in der kommenden Saison in der Bezirksklasse an den Start gehen! Sensationell!!!
Somit konnte die kleine „Lücke“ zur 1. Mannschaft – was die Ligenzugehörigkeit anbelangt – etwas geschlossen werden.
Als Euer Kapitän der vergangenen 2 Jahre darf ich UNS zu dieser großartigen Saison nur gratulieren und bedanke mich für Eure tatkräftige Unterstützung in dieser Zeit! Der gemeinsame Weg in den vergangenen Jahren hat mir eine riesige Freude bereitet und einmal mehr gezeigt, was Zusammenhalt, Verlässlichkeit und Teamgeist bewirken können!
Ich bin stolz, dieses gemeinsam mit jedem von Euch gelebt zu haben!
Vielen Dank!
In der nicht gespielten Rückrunde und zur kommenden Saison wird dankenswerterweise Felix Schäfer das Amt des Mannschaftskapitäns übernehmen. Unterstützt ihn bitte genauso wie mich und bleibt genauso erfolgshungrig wie zuletzt!
Ich wünsche Euch für die kommende Saison viel Erfolg, aber auch viel Spaß!!
Macht’s gut und bis bald!

<u>Abschlußtabelle Kreisliga 2021/22</u>

1. Burtscheider TV II	**9**	**18:0**
2. Polizei SV Aachen I	**9**	**12:6**
3. Alemannia Aachen I	**9**	**11:7**
4. TV Höfen I	**9**	**9:9**
5. Westwacht Weiden I	**9**	**8:10**
6. DJK Forster Linde II	**9**	**8:10**
7. Eintracht Aachen II	**9**	**7:11**
8. SV Hörn II	**9**	**6:12**
9. DJK Laurensberg I	**9**	**6:12**
10. TSV Kesternich II	**9**	**5:13**

11. TTC Stolberg-Vicht III zurückgez.
Andreas Pohl

Theo-Klinkenberg-Pokal 2022

Das hatte Harald Pilz wohl nicht erwartet. Nachdem er 2019 den begehrten Wanderpokal des vereinsinternen Turniers in die Höhe recken durfte, musste das Turnier die nächsten zwei Jahre pandemiebedingt ausfallen. Was auf der einen Seite gut für den Zimmerschmuck von Harald gewesen sein dürfte, war für alle anderen eine schwer ertragbare Zeit des Wartens auf die nächste Chance, das prestigeträchtige Turnier zu gewinnen.

Wirklich traurig ist leider die Tatsache, dass der Namensgeber des Turniers und Ehrenmitglied unseres Vereins, Theo Klinkenberg, den Wiedereinstieg nicht mehr miterleben durfte. Er verstarb am 25.12.2021 und konnte dem Turnier so nur „von oben“ seinen Segen geben. Umso mehr wollten und wollen wir ihm mit diesem Turnier ein Denkmal setzen und haben uns sehr darüber gefreut, seinen Sohn, Bernhard Klinkenberg, als Gast und Überreicher des Pokals bei uns begrüßen zu dürfen.

Das Turnier selbst war ein voller Erfolg mit viel Spaß, Tischtennis und Unterhaltung. Viele altgediente Mitglieder, die es leider beruflich aus Aachen herausgeführt hat, haben den Weg zu uns gesucht und gefunden. So wurde es ein buntes Treffen aus alten, neuen und auch jugendlichen BTVlern, die den gestandenen Spielern ganz schön Paroli bieten konnten, wie an den Finalteilnahmen von Felix und Leonard erkennbar ist. Am Ende haben wir ein Ergebnis und hier sind die Sieger und Platzierten des Theo-Klinkenberg-Pokals 2022:

Einzel:

1. **Jan Fasbender**
2. **Paul Römer**
3. **Tobias Finger**
3. **Martin Noy**

Doppel:

1. **Felix De Hesselle / Paul Römer**
2. **Leonard Störmann / Jan Fasbender**
3. **Simone Volkmer / Andreas Pohl**
3. **Hauke Jandrey / Artur Biertz**

Wir sind sehr glücklich darüber, dass wir nach der Zwangspause so gut wieder eingestiegen sind und danken unseren Gästen, vor allem auch denen ohne Tischtennisbezug, für ihr Kommen. So kann es weitergehen und wir freuen uns schon auf die nächsten Jahre, in denen wir mit dem Turnier die Erinnerung an Theo wachhalten können!

Paul Römer
Abteilungsleiter Tischtennis

Die Jugend kehrt zur Normalität zurück

Auch wenn die Saison des Jahres 2022 nur noch zur Hälfte ausgespielt wurde, so ist dennoch ein deutlicher Aufwind in der Jugendabteilung zu spüren. Bereits im Januar führten wir ein brandneues Event, den Wintercup, durch. Hierbei hatten insbesondere unsere Jüngsten die Chance auf tolle Preise und eine nette Veranstaltung.
Nur wenige Tage danach ging dann das neue J-Team der Tischtennisabteilung in die erste Vorbereitungs-Schleife für ihr Projekt. Die sechs engagierten Jugendlichen bringen dabei mit ihren Ideen und ihrem Engagement reichlich neue Energie in die Abteilung.
Im Trainerteam der Jugendabteilung gibt es ebenfalls viel Bewegung. Sören verlässt das Team leider aufgrund eines Ortswechsels und auch Roman fällt für 5 Monate als Trainer aus. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Sören für seinen Einsatz im Team!
Umso mehr freuen wir uns über unsere vier angehenden Jugendtrainer Leonard, Anton, Felix und Ole, welche alle dabei sind ihren D-Trainer abzuschließen. Sie unterstützen uns bereits im Jugendtraining und stärken das beständige Team deutlich. Ebenfalls hoffe ich das Team durch den Abschluss einer C-Trainer-Lizenz bereichern zu können.

In der Kategorie „Sporterfolge“ gibt es ebenfalls Einiges zu berichten:
Die 2. Jugend 18 wird zur kommenden Saison den Schritt auf Bezirksniveau wagen und formt dadurch eine wichtige Grundlage für den Übergang unserer Bezirksschüler in die Bezirksjugend. Die 1. J15 schließt auf dem Tabellenzweiten in der Bezirksliga ab.

Bei den weiteren Teams ist durch die abgebrochene Saison leider keine vollständige Runde abgeschlossen worden.

Sowohl im Kreismannschaftspokal als auch im Kreispokal holen jeweils beide Teams den Kreismeistertitel für den BTV!
Außer Rand und Band ist unser jüngstes Talent Charlie Groninger, welcher mittlerweile auf Bezirksebene ein gefürchteter Name ist. Er qualifiziert sich für die Rangliste in Westdeutschland in der J13 Disziplin und in der J15 für die Bezirksendrunde. Theo Hungenbach und Hughie Krosta gelingt die Qualifikation in der J11-Disziplin. Sagenhaft!

Es ist generell bemerkbar, wie die Menge an Einladungen und Qualifizierung für Veranstaltungen auf Bezirksniveau ansteigt und wir freuen uns enorm über die sportlichen Erfolge der Jungs. Der Name BTV ist im Bezirk Mittelrhein weiterhin ernst zu nehmen!

Im Training selbst ist ein Zuwachs an jüngeren Mitspielern zu verzeichnen, die mittlerweile eine eingespielte Truppe darstellen. Bei den Jugendlichen ist die Zahl gleichbleibend aber die Qualität geht steil nach oben. ;-)
Durch die neue Verstärkung der angehenden Trainer und J-Team-Jungs, sind wir in der Lage neu zu planen und mehr Projekte zu realisieren. Es ist viel in Überlegung und wie jeden Bericht,

kann ich entschlossen verkünden, dass wir hochmotiviert sind Beständiges zu verbessern und Neues auszuprobieren. Wir freuen uns!

Mit sportlichen Grüßen
Jan Fasbender

Jugendwart Tischtennisabteilung

Die Tischtennisabteilung stellt sich neu auf

Es ist Schwung in der Bude!
Seit einigen Wochen bewegt sich in der Tischtennisabteilung des BTV Aachen Einiges. Allem voran steht die neue Vorstandsreform, welche zurzeit in der ersten Phase steckt. Hauptziel der Reform ist die erweiterte Aufteilung der Abteilungsorganisation in unterschiedliche Teams, um Themen effizienter und zügiger abwickeln zu können und Projekte auf breitere Basis zu stellen.
Entstanden sind dadurch Teams in den Bereichen Digitales, Material, Events und Training. In allen Bereichen sind Mitglieder des Abteilungsvorstands, der Herrenabteilung und aus dem neugegründeten J-Team vertreten.
Das J-Team ist ein weiteres neues Projekt und dient dazu Jugendliche aus der Abteilung in organisationale Tätigkeiten einzubinden und ihre Interessen stärker in den Vordergrund zu rücken. Sie unterstützen die neuen Teams fleißig und bereichern die Arbeit mit innovativen Ideen.

Durch das neue Konzept ist spürbar, dass die unterschiedlichen Themenbereiche rasant in Bewegung kommen und bereits erste Projekte von den Impulsen der neuen Engagierten profitieren. In nächster Zeit sind viele neue Veranstaltungen geplant, der Website-Abschnitt wird überarbeitet, der Materialbestand erweitert und die Trainingsqualität gesteigert. Zudem schauen wir uns zurzeit nach weiteren Sponsoren um und vertiefen das Mitbestimmungsrecht unserer Kinder und Jugendlichen.

Wir sind enorm zufrieden mit der aktuellen Dynamik und freuen uns auf tolle Entwicklungen, die unsere Abteilung nachhaltiger, vielfältiger und aktiver ausrichten werden.

Mit sportlichen Grüßen
Der Abteilungsvorstand

Das BTV Frühlingsfest 2022

Dieses Jahr gab es erstmalig in der Tischtennisabteilung des BTVs eine Gruppe Jugendlicher, die sich das J-Team nennen. Wir haben über einen Zeitraum von drei Monaten ein Event geplant, was wir Frühlingsfest getauft haben. In diesen drei Monaten haben wir uns des Öfteren bei Mitgliedern zum Pizza machen oder einem gemütlichen Frühstück getroffen, um nebenbei die Organisation zu erledigen.

Am 22.5. war es dann soweit. Das Frühlingsfest hat primär bei uns am Mühlenberg stattgefunden. Über einen Zeitraum von 6 Stunden wurden von jedem Teilnehmer coole Parcours und andere sportliche Aufgaben bewältigt -

Natürlich mit ausgiebiger Verpflegung, die uns durch Anton und Julius (Teilnehmer des J-Teams) ermöglicht wurde. Nach einer halbstündigen Mittagspause wurde das darauffolgende Turnier mit dem von Tobias Finger (Trainer bei BTV) geschriebenen BTV-Song und mit einem Center Court spiel zwischen den beiden Besten des Vereins (Tobias Finger, Paul Römer) eröffnet. Anschließend ging es weiter mit dem restlichen Teil des Turniers, der so aufgeteilt war, dass alle Teilnehmer samt Eltern und anderen Zuschauer, die gewillt waren mitzuspielen, in zwei Gruppen eingeteilt wurden und jeder gegen zwei Personen ähnlichen Niveaus aus der gegnerischen Gruppe Einzel und auch noch Doppel gespielt hat. Jedes einzelne Spiel hat am Ende gezählt, sodass eine der beiden Gruppen als Sieger hervortreten konnte. Nach vielen hoch interessanten Spielen gab es schließlich eine Siegerehrung, wo jeder - egal ob Gewinner oder Verlierer - einen Preis erlangen konnte. Abschließend wurde das Event mit freiem Spielen abgerundet.

Dieser Bericht bietet uns nochmal die Möglichkeit unseren Dank den Eltern und Teilnehmern auszurichten, die für die große Auswahl in der Cafeteria gesorgt haben. Außerdem bedanken wir uns für die zahlreichen Eltern, Verwandten und Bekannten, die für eine tolle Atmosphäre rund ums Turnier sorgten. Wir hoffen natürlich, dass dieses Event in den nächsten Jahren in unserer Abteilung weitergeführt wird, und freuen uns über jeden Zuschauer und Teilnehmer.

Felix De Hesselle

Jugendlicher des TT J-Teams

andro

1
2
3

1
2

Fußballabteilung

ABTEILUNGSLEITUNG					
Abteilungsleiter:	René Schmitz	Viktoriaallee 38	52066	Aachen	0241/9970029
Jugendleiter:	Matias de la Fuente	Im Grüntal 60	52066	Aachen	0179 9187155
Sportplatz Siegel:	Jugendraum	Siegelallee	52066	Aachen	0241/603051

Bericht der Fußballabteilung

Wenn dieser Bericht ca. Mitte Juni 2022 im BTV-Info erscheint, ist für uns Fußballer eine lange Saison entweder gerade beendet worden oder zumindest kurz davor. Die Spielzeit 2021/22 war lang, sie war kompliziert und sie hat eine Menge Kraft gekostet. Aber immerhin: Nach 2 zuvor wegen der Corona-Pandemie abgebrochenen und neutralisierten Meisterschafts- und Pokalrunden in den Jahren 2020 und 2021 haben wir endlich wieder eine komplette Runde regulär zu Ende bringen können.

Und das war nicht einfach… hohe Inzidenzwerte im Winter und Frühjahr ließen nichts Gutes erwarten und insgeheim wurde irgendwo immer damit gerechnet, das die Politik kalte Füße bekommt und wieder alles dicht macht. Solange der Trainings- und Spielbetrieb offen blieb, waren wir gerne bereit, dafür Testergebnisse einzusammeln, den Impfstatus der Spieler abzufragen oder sich in der Kabine mit Maske umzuziehen. Gleichwohl bedeuteten die hohen Infektionszahlen, das auch wir nicht davon verschont blieben. Spiele mussten (meist kurzfristig) abgesagt und neu terminiert werden, was viele Absprachen mit anderen Vereinen/den Staffelleitern und einen entsprechend enger werdenden Spielplan zur Folge hatte, je älter die Saison wurde. Spiele unter der Woche waren zuletzt eher die Regel als die Ausnahme, wodurch der Trainingsbetrieb massiv beeinträchtigt wurde.

Zu den sportlichen Aspekten der Spielzeit kann man so viel sagen: Es war gut. Mit zunächst 4 Seniorenteams (3x Männer, 1x Frauen) und zunächst

13 Jugendteams in die Saison gestartet, wurden für die Frühjahrsrunde noch eine weitere F-Jugend und eine neue D-Mädchenmannschaft nachgemeldet.

Im dritten Anlauf hat es für unser Frauenteam endlich mit dem Aufstieg in die Bezirksliga geklappt. Durfte man 2019/20 trotz Tabellenführung beim Abbruch nicht aufsteigen, weil man als Spielgemeinschaft gemeldet war (die Regel wurde in der folgenden Saison dann gekippt), gab es 20/21 keinen Aufsteiger, weil nicht die Mindestanzahl an Spielen (50%-Quote) erreicht wurde. Mit sehr gutem Teamgeist wurden die langen Pausen zwischen den einzelnen Spieltagen überbrückt. In der nächsten Saison wird sich die Mannschaft jetzt an einen deutlich engeren Spielplan auch mit weiteren Auswärtsfahrten gewöhnen müssen, in der BZL spielen 14 Teams und nicht mehr nur 6 wie in der Kreisliga und es geht bis in den Heinsberger und Dürener Raum.

Die 1. Mannschaft hat positiv überzeugt und war über die ganze Saison gesehen nie in Abstiegsgefahr, sondern hat sich beständig in der oberen Tabellenhälfte aufgehalten, trotz eigentlich permanenter Personalsorgen. Etwas überraschend kam aber der Entschluß des Trainers Matthias Conrad, zum Saisonende aufzuhören, weil Fußball, Beruf und Familie zeitlich nicht mehr in Einklang zu bringen waren. Danke Conny, für die Entwicklung der Mannschaft und die gute Zusammenarbeit in allen

Bereichen in den letzten zweieinhalb Jahren.

Als neuen Cheftrainer konnten wir nach kurzer Suche jemanden finden, der in der Vergangenheit schon mit Conny zusammengearbeitet hat und eine ähnliche Fußball-Philosophie pflegt. Mit Dirk Braunleder, zuletzt in Diensten von Viktoria Arnoldsweiler (Mittelrheinliga), bekommt die Mannschaft einen Trainer, der den eingeschlagenen Weg sicherlich fortsetzen kann und wird. Wir freuen uns schon auf die Zusammenarbeit.

Die Personalsorgen der 1. Herren spiegeln sich auch bei der 2. Mannschaft wider. Nach den beiden Nichtabstiegen aus der B-Liga aufgrund der Saisonabbrüche reichte es dieses Jahr zum sportlich erkämpften Klassenerhalt, auch wenn es lange Zeit nicht gut aussah. Aber die Mannschaft hat ihr maximales Potential noch nicht ausgeschöpft und wir wissen, an welchen Stellschrauben wir noch etwas drehen können, denn auch in der neuen Saison wird es nicht einfacher und wieder um den Klassenerhalt gehen.

Das Thema „Personal“ spielt auch in der 3. Herren eine große Rolle. Mit riesigem Kader in die Saison gestartet, hat sich die Sonntag für Sonntag verfügbare Anzahl Spieler laufend weiter reduziert, am Ende mußte sogar der Trainer wieder selber die Schuhe anziehen. Sportlich lief es daher auch nicht so, wie man sich das sicher vorgestellt hatte, zumal es dieses Jahr aufgrund der ziemlich leeren C- und B-Liga-Staffeln sehr viele Aufsteiger gibt.

Auch in der Jugend kann man ein überwiegend positives Fazit aus der Saison ziehen. Mit den 4 älteren Jahrgängen von der U19 bis U13 in den Sonderligen vertreten, holten sich die A1 (Vize-Meister), C1 und D1 (jeweils Platz 5) den direkt Verbleib in der Liga für das kommende Jahr, die B1 muß leider durch die Qualifikationsrunde. Zudem standen mit der A1, C1 und D1 3 Teams in den Pokalhalbfinals, die A-Jugend holte den Titel nach Burtscheid. Die B-Jugend schied leider nach Verlängerung und Elfmeter-Schießen in der 2. Runde beim späteren Finalteilnehmer SC Bardenberg aus. Durch ihren 2. Platz in der Meisterschaft durfte die A-Jugend auch noch die Bezirksliga-Qualifikation im Kreis spielen, verpasste aber die nachfolgende Quali-Runde auf Verbandsebene durch die um einen Treffer schlechtere Tordifferenz gegenüber der Konkurrenz.

Die C-Mädchen haben sich in der Hinrunde durch die Bezirksliga in die höchstmögliche Klasse, der Mittelrheinliga, gespielt und brauchten eine Weile, um sich an das gestiegene Niveau zu gewöhnen. Zum Ende hin lief es dann besser und die ersten Punkte konnten eingefahren werden. Nächstes Jahr als B-Juniorinnen wird dann ein neuer Anlauf genommen. Kontinuierlich erweitert sich auch die Anzahl der jüngeren Kickerinnen, wodurch es möglich wurde, im Winter eine D-Mädchenmannschaft zu nominieren. Erste Erfolge sind auch hier zu verzeichnen, so konnte die „große“ Alemannia das Pokalspiel nur knapp für sich entscheiden.

Aktuell laufen die Planungen für die kommende Saison auf Hochtouren. Im Seniorenbereich gibt es einen neuen Trainer, in der Jugend werden die Mannschaften durch den Jahrgangswechsel gemischt und neu zusammengestellt, auch hier stellen wir uns im Trainerteam neu auf. Daneben ist viel Kleinkram zu erledigen, Mannschaftsmeldungen stehen an, der Trainingsplan ist zu erstellen, neue Spieler sind anzumelden, etc. Die Sommerferien stehen vor der Tür, für die meisten sicherlich eine Zeit der Erholung, aber die Arbeiten ruhen nicht, denn schon Mitte Juli mit dem Trainingsauftakt der

Senioren in die Vorbereitung heißt es wieder: Nach der Saison ist vor der Saison. Und wir sind alle froh und glücklich, wenn wir auch die kommende Spielzeit wieder durchziehen dürfen.

Udo Hirth

U19 GEWINNT SPARKASSENPOKAL

Am 14. Mai sicherte sich unsere A1-Jugend im Elfmeterschießen nach 120 packenden Minuten gegen den FC Inde Hahn den Sieg im Pokalendspiel.
Angefangen hatte die Pokalreise an einem eisigen Novemberabend auf dem kleinen Aschenplatz in Oidtweiler. Dort konnte sich die Mannschaft in einem engen Spiel mit 1:3 durchsetzen. Nach einem ungefährdeten 4:0-Heimerfolg gegen Raspo Brand im Viertelfinale wartete mit dem Auswärtsspiel bei FSV Columbia Donnerberg der nächste schwere Brocken im Halbfinale. Auch nach dem 1:0-Rückstand in der ersten Halbzeit ließ sich die Mannschaft nicht verunsichern und drehte das Spiel zu einem 2:4, durch das der Einzug ins Kreispokalfinale erreicht war.
Das Endspiel gegen den FC Inde Hahn fand bei sommerlichen Temperaturen vor etwa 500 Zuschauern auf der Platzanlage des FC Eschweiler in Dürwiß statt. In der ersten Halbzeit entwickelte sich ein von unserer Seite nervös geführtes Spiel, sodass Hahn nach 16 Minuten mit 1:0 in Führung gehen konnte. Bis zum Halbzeitpfiff gab es ansonsten auf beiden Seiten kaum noch Highlights, es ging also mit einem Rückstand in die Pause.
Unmittelbar nach Wiederanpfiff nutze Philipp Wahlen unsere erste Chance der 2. Halbzeit nach einem schönen Angriff über die rechte Seite zum 1:1-Ausgleich. Danach begann die beste Phase unseres Spiels, in der wir leider keine unserer guten Möglichkeiten zur Führung nutzen konnten. Ab der 70. Minute merkte man beiden Mannschaften das Wetter und den schwer zu bespielenden, großen Rasenplatz an, sodass sich das Finale immer mehr zu einem Kampfspiel entwickelte. Trotz einiger Chancen zum Lucky Punch in den Schlussminuten, blieb es nach 90 Minuten beim 1:1, somit ging es in die Verlängerung. Auch in diesen 30 Minuten gelang es keinem Team, das Spiel für sich zu entscheiden, also kam es nach 120 Minuten zum Elfmeterschießen.
Das verlief genauso ausgeglichen wie das Spiel zuvor. Von den ersten fünf Schützen beider Teams konnten auf jeder Seite vier treffen, also ging auch das Elfmeterschießen in die Verlängerung. Den siebten Elfmeter der Hahner konnte unser Torwart Finn Saade entschärfen, somit hatten wir beim folgenden Schuss die Möglichkeit zum Sieg. Unser Mittelfeldspieler Alen Plavcic ließ sich diese Chance nicht entgehen und versenkte den Ball sicher im rechten unteren Eck.
Danach konnte die Party losgehen. Nach der Siegerehrung wurde der Erfolg zunächst noch am Platz und später dann mit der gesamten Mannschaft bis spät in die Nacht bei Benni im Vereinsheim auf Siegel gefeiert. Nach 2013 und 2014 konnte somit zum dritten Mal eine A-Jugend des Burtscheider TV den Kreispokal in die Höhe recken.

Miguel Borsten

U19 DES BTV GEWINNT DEN SPARKASSENPOKAL

BTV C-Juniorinnen beim Brabant Girls Cup

Unsere C-Juniorinnen haben ihre sehr erfolgreiche Saison (wir hatten uns für die höchstmögliche Spielklasse für U15 Mädchen (Mittelrheinliga) qualifiziert und den 7. Platz aus dem Bereich Aachen / Köln / Bonn / Leverkusen belegt) mit der Teilnahme an einem Internationalen Turnier in Holland gekrönt.

An dem zweitätigen Turnier in Rosmalen/Holland haben 22 Teams aus Holland, Dänemark, Schweden, Frankreich, Tschechien und Belgien teilgenommen, und neben uns nur 2 weitere deutsche Teams. Wir sind sehr gut ins Turnier gestartet und haben die beiden ersten Gegner aus Holland mit 1:0 und 4:0 geschlagen, und dann im dritten Spiel ein 1:1 gegen eine sehr starke Mannschaft aus Schweden (Jitex Mölndal) erkämpft. Im letzten Gruppenspiel mussten wir uns den sehr starken Dänen (IF Lyseng) mit 0:3 geschlagen geben. Lyseng ist laut eigenen Angaben die stärkste Mannschaft aus ganz Dänemark und wurde auch später Turniersieger. Aufgrund eines schlechteren Torverhältnisses konnten wir somit in der Endrunde nur noch um Platz 9-12 spielen.

Das sportliche stand für uns aber auch gar nicht so im Vordergrund, sondern vielmehr die Fahrt als Team-Event. Schon bei der Eröffnungsfeier mit einer Flaggenparade durch die Altstadt zum Turnierplatz hatten wir viel Spaß und waren in der ganzen Stadt kaum zu überhören. Mit selbstgemaltem Banner, großer BTV Fahne und lautstarken Gesängen bekamen schließlich wir sogar einen Pokal für unseren Einsatz bei der Parade. Auch in unserer Unterkunft auf einem Camping-Platz (5 mobile Homes) hatten wir jede Menge Spaß im Badesee, beim GNTM-Finale und Champions-League-Finale schauen, oder einfach nur in der Gruppe etwas gemeinsam unternehmen. Wir haben auch jede Menge Tränen gelacht.

Alles in allem, ein unvergessliches Event, das wir auf jeden Fall wiederholen werden !

Matias de la Fuente Klein

BTV
Aachen
1873

Praxis
Südviertel

Fotos vom Turnier der BTV C-Juniorinnen beim Brabant Girls Cup

Unsere Partner

Kein Verein kann in der heutigen Zeit ohne die finanzielle Unterstützung "von außen" dauerhaft überleben. Ohne unsere Partner aus der Wirtschaft, die sich für den BTV engagieren, könnten wir so einiges von dem, was wir tun und in Zukunft tun werden, nicht realisieren. Dafür sagen wir als Verein "Danke" und gleichzeitig möchten wir unsere Mitglieder, Webseiten- und Sportplatzbesucher darum bitten, unseren Partnern Gelegenheit zu geben, sie von den jeweiligen Angeboten und Dienstleistungen zu überzeugen.

Haben Sie Interesse, auch als Partner beim BTV aufzutreten und Ihr Unternehmen mit Banner hier auf der Webseite und an unserem Sportplatz auf Siegel zu repräsentieren? Kontaktieren Sie uns einfach per Mail an unser Sponsoring-Team.
Email: sponsoring@btv-aachen.de

Activ Centrum Aachen GmbH
Kurbrunnenstraße 30
52066 Aachen
Telefon (0241) 50 51 40
info@activ-centrum.de

www.activ-centrum.de

Kompetenz-Centrum für
Fitness- und Gesundheitssport
ACTIV CENTRUM
wohltuend anders!

INTERSPORT®

BAUHAUS®
Wenn's gut werden muss.

Frische kommt von ...
Bäckerei Kickartz Konditorei

Ferbers

BISMARCKTURM
HOTEL · RESTAURANT

FAHRRADMANUFAKTUR MTB | Road | Cross | Trekking | E-Bikes

STASSEN bikes
seit 1990

BERATUNG / VERKAUF
Oppenhoffallee 84
52066 Aachen
Tel. 0241 / 90 10 323
info@stassenbikes.de
www.stassenbikes.de

Mo. Ruhetag | Di - Fr 10.00 - 13.00 Uhr & 14.00 - 18.30 Uhr | Sa. 10.00 - 16.00 Uhr

Küpper & Lennartz • Aachen Süd
Physioos

Privatpraxis für
Physiotherapie
Osteopathie

0241 - 55 70 49 - 0
www.physioos.de

KANZLEI-MOMEN.DE
0241 4000 6994
KANZLEI MOMEN

Delheid Soiron Hammer.

Schulz-Greven GmbH
Malermeisterbetrieb
Niederforstbacher Strasse 79 · 52078 Aachen
0241-4636560 · www.schulz-greven.de

concolato.de
werbetechnik | folientechnik

Im nächsten Jahr feiert der Burtscheider Turnverein sein 150jähriges Vereinsjubiläum

Nähe ist einfach.

Wenn der Finanzpartner in Burtscheid zu Hause ist.

Wir sind gerne für Sie da.

Beratung

Montag bis Freitag
08:00 bis 19:00 Uhr
Vereinbaren Sie einfach einen Termin mit uns.

Service

Montag bis Freitag
09:30 bis 13:00 Uhr

Montag und Donnerstag
14:00 bis 18:00 Uhr

Christoph Schwager,
Leiter der Geschäftsstelle Burtscheid

sparkasse-aachen.de

Wenn's um Geld geht

Sparkasse Aachen